



Diagnostik

Beratung

Therapie

Fortbildung

Förderdiagnostischer Rechentest Klasse 6 Qualitatives Fehlercreening

Qualitatives Fehlerprofil von _____

Schule / Klasse: _____

Test durchgeführt am: _____ von _____

Zahlbegriff

- Angewiesensein auf Finger/ sonstige Veranschaulichungsmittel *
- „Fehler um Eins“ *
- Zahl und Ordnungszahl werden unzureichend unterschieden *
- keine Auffälligkeiten

Zahlendiktat

- Lauttreue Schreibweise (10000404 statt 10404)
- Fehlerhäufung ab -stelligen Zahlen
- Zu viel/zu wenig Stellen
- Dreiereinteilung missachtet
- Probleme mit Umgangssprache
- Zahlendreher *
- Sonstige _____
- keine Auffälligkeiten

Stellenwertsystem

- Generelles Unverständnis des Positionssystems *
- Zusammenhang der Stellenwerte nicht durchschaut *
- Unterschiedliche Stellenwerte werden gleichgesetzt *
- Ziffern werden als Zahlen aufgefasst *
- Mangelhaft entwickeltes quantitatives Vorstellungsvermögen *
- Schätzen oder Überschlagsrechnung mangelhaft *
- Probleme bei der Stellenunterschreitung/Entbündelung
- Verwirrung im Zahlenraum ab _____
- Unverständnis von Dezimalzahlen ($0,17 > 0,3$)
- keine Auffälligkeiten

Grundrechenarten

- „Fehler um 1“ bei E, Z, H *
- Addition von Einern/Zehnern wird abgezählt *
- Verwechslung der Operationen *
- Struktur der Subtraktion unklar (z. B. Klappfehler) *
- Inversion von Minuend und Subtrahend *
- Unökonomische Zerlegungstechniken bei Addition/Subtraktion
- Multiplikation unverstanden *
- Teilungsgedanke unklar
- Zusammenhang d. Grundrechenarten nicht erkannt *
- Mangelnde Merkleistung bei EinmalEins und EinsdurchEins
- Merkleistung ohne quantitatives Verständnis *
- Probleme bei Multiplikation/Division „großer“ Zahlen
- Analogiebildung nicht möglich (bei _____) *
- Tendenz zum „schriftlichen Rechnen im Kopf“ *
- Schriftliches Rechnen bei der _____ fehlerhaft
- Subjektive Algorithmen in _____

keine Auffälligkeiten

Text- und Sachaufgaben

- Schwierigkeiten bei der Texterfassung
- Dargestellte Situationen werden nicht erfasst
- Situationen können nicht in mathematische Ansätze übersetzt werden *
spezielle Aufgabentypen können nicht/ nur schlecht bearbeitet werden: _____
- Mangelnde mathematische Fertigkeiten zur Lösung der Sachaufgaben: z. B. _____
- Addition unterschiedlicher Qualitäten *
- Umgekehrte Proportionalität nicht erkannt

keine Auffälligkeiten

Gleichungsbegriff

- Platzhalteraufgaben sind unbegriffen *
- Grundgedanke der Äquivalenz ist nicht verstanden
- Rechengesetze werden nicht berücksichtigt

keine Auffälligkeiten

Umgang mit Maßeinheiten

- Mangelnde Einschätzung tatsächlicher Verhältnisse *
- Mangelnde Kenntnis der Maßeinheiten
- Umrechnen bereitet Probleme
- Zeitangaben: 100er statt 60er-System
- Verrechnung der Ziffern ohne Beachtung der Maßeinheiten

keine Auffälligkeiten

Bruchzahlen/Dezimalzahlen

- Quantitatives Unverständnis gemeiner Brüche
- Bruchvergleich in Analogie zu natürlichen Zahlen ($1/3 < 1/5$, weil $3 < 5$)
- Unverständnis des Rechnens mit Bruchzahlen
- Bruchrechnen nach Veranschaulichung/mit Skizze
- Umrechnen gemeiner Brüche in Dezimalzahl und umgekehrt gelingt nicht

keine Auffälligkeiten

Denkweisen im Umgang mit der Mathematik/Mathematische Routine

- Durchgängig mangelhaftes quantitatives Vorstellungsvermögen *
- Mangelnde Kopfrechenfertigkeit
- Abhängigkeit von schriftlichen Rechenverfahren *
- Zu geringe Fähigkeit, grundlegende Rechenfehler zu erkennen
- Ständiger Schematismus ohne Schätzvermögen *
- Zu geringes Analogiedenken in der Aufgabenstellung *
- Wahlloses Verwenden von Zahlangaben oder Kombinieren von Operationen *
- Analytisches Denken ist zu wenig ausgeprägt
- Logisch schlussfolgerndes Denken zu wenig entwickelt
- Häufige Flüchtigkeitsfehler

keine Auffälligkeiten

Förderbedarf in

Verdacht auf Dyskalkulie

- Ja Nein

Schlüssel:

a = Einsichten fehlen vollständig

r = rudimentäre Kenntnisse

g = gut entwickeltes Verständnis

n = Neuaufbau empfohlen

k = kurzes Repetitorium empfohlen

***** = **dyskalkulierelevant**

⊗ = **○ keine Auffälligkeiten**